

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 71

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Leisten Sie sich eine eigene Meinung!

Erhöhte Feinstaubwerte werden wohl auch diesen Winter wieder für rote Köpfe sorgen. Dabei ist das Problem längst nicht nur auf den Winter beschränkt: Etwa drei Millionen Menschen atmen gemäss Bundesamt für Umwelt regelmässig zu viel Feinstaub ein. Sie leben in dicht besiedelten Gebieten oder entlang viel befahrener Strassen, wo die Grenzwerte zum Teil stark überschritten werden.

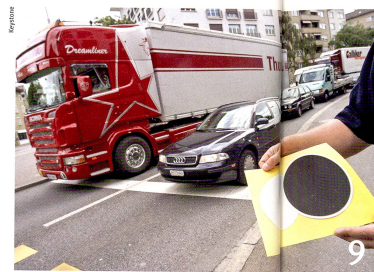


Die Schweiz hat im Vergleich zur EU einen relativ tiefen Jahresgrenzwert für Feinstaub festgesetzt. Er ist unter anderem der Langzeitstudie Sapaldia zu verdanken, die bereits vor Jahren aufgedeckt hat, dass Feinstaub die Lunge schädigt, dies nicht nur bei Kindern und Kranken, sondern auch bei ganz gesunden Erwachsenen.

Die Titelgeschichte dieser Ausgabe gibt einen Überblick und benennt einige offene Fragen dieser hochaktuellen Thematik. Sie zeigt auf, dass die Forschung einmal mehr keine pfannenfertigen Rezepte liefert. So lässt sich heute nicht mit Sicherheit sagen, welche Feinstaubquellen am gefährlichsten sind. Sind es die Holzfeuerungen, die – wie dieses Jahr bekannt wurde – beträchtlich zum Wintersmog beitragen? Oder ist es vielmehr der Dieselmotoren von Lastwagen, Dieselaautos und Baumaschinen, dem viele Menschen täglich ausgesetzt sind? Und was richten die Feinstaubpartikel genau im Körper an?

Manchen mögen diese offenen Fragen als Ausrede dienen, gar nichts zu unternehmen. Gerade in der Feinstaubdiskussion zeigt sich aber, dass die Forschung weder den Politikern noch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Denken abnehmen kann. Sich eine eigene Meinung zu bilden ist anstrengend. Kein Wunder, werden bei Abstimmungen meistens die Empfehlungen der Parteien befolgt, wie der Politologe Hanspeter Kriesi im Interview dieses Hefts darlegt. Was nicht umstritten ist, wird an der Urne abgesegnet. Trotzdem hoffen wir, dass dieses Magazin nicht nur Ihren Horizont erweitert, sondern auch gute Grundlagen für Ihre eigene Meinungsbildung liefert.

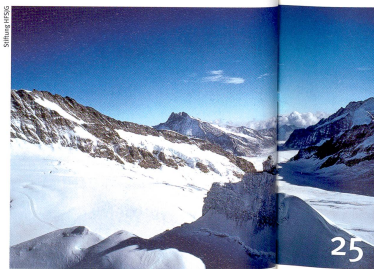
Erika Meili
Redaktion «Horizonte»



Messstellen an Strassen verzeichnen zu hohe Feinstaubwerte.



Der Weg zum Schweizer Bürgerrecht ist ein Hindernislauf.



Reiche Geschichte: Sphinx-Observatorium auf dem Jungfrauoch

Umschlagbild oben:
L.-J. Sally Liu,
Forschungsprofessorin
Universität Basel
Bild: Derek Li Wan Po

Umschlagbild unten:
Pilzsporen in
Lungenbläschen
Bild: Institut für Anatomie,
Universität Bern

«Wenn sich die Elite einig ist, hat das Volk keine Alternative als zu folgen.»

Politologe Hanspeter Kriesi zum Schweizer Abstimmungsverhalten.
Seite 28

Aktuell

- 5 Nachgefragt
«Widersinnige Forderung»
- 6 Nano-Bilder vom Andocken eines Virus
Hungrige Alpengiebküken leben gefährlich
Kommunikative Roboter mit feiner Nase
- 7 Im Bild
Aufschlussreiche Abgüsse
- 8 Nord-Süd-Klimaschaukel bestätigt
Psychisch kranke Eltern – die vergessenen Kinder
Ethische Rationierung in der Medizin

Titel

- 9 Probleme mit dem Feinstaub
Seit dem Jahr 2000 stagnieren die Feinstaubwerte auf zu hohem Niveau. Nun haben Bund und Kantone Massnahmen vorgeschlagen, die aber Fachleuten zu wenig weit gehen (S. 10). Denn epidemiologische Studien belegen: Feinstaub macht krank (S. 12). Allerdings sind die Forscher erst am Anfang, wenn es darum geht, die genaue Wirkungsweise der verschiedenen Partikel zu verstehen (S. 14).

Porträt

- 16 Michael Hengartner:
«Der Wurm hat immer recht»
Der diesjährige Latsis-Preisträger Michael Hengartner studiert einen Wurm und findet «schockierende» Parallelen zum Menschen.

Interview

- 28 Je zerstrittener die Eliten,
desto interessanter die Politik
Der Politologe Hanspeter Kriesi hat die Koalitionsbildung der politischen Eliten bei 209 Abstimmungen untersucht.

Weitere Themen

- 18 Strafrecht im Cyberspace
Die EU schafft neue Gesetze, die Schweiz hinkt hinterher.
- 20 Ein neues Bild von den Dinosauriern
Dank Luftsäcken im Hals waren Sauropoden agiler als angenommen.
- 22 Der Schweizer Pass will verdient sein
In der Schweiz variieren die Einbürgerungshürden beträchtlich.
- 24 Sechster Sinn weist Zugvögeln den Weg
Bei Sonnenauf- und Sonnenuntergang eichen Zugvögel ihren Kompass.
- 25 Die Wandlungen des Jungfrauochs
Vor 75 Jahren forschten auf dem Jungfrauoch die Astronomen, heute sind es die Klimatologen.
- 31 Vor Ort: Aufbauarbeit in Georgien
Weshalb sich der Physiker Alexander Shengelaya in seiner Heimat für die Wissenschaft einsetzt.

Rubriken

- | | |
|----------------------|----------------|
| 4 Meinungen | 34 Nussknacker |
| 4 In Kürze | 34 Exkursion |
| 27 Wie funktioniert? | 34 Impressum |
| 32 Cartoon | 35 Bücher |
| 33 Perspektiven | 35 Agenda |